

Protokoll

Thema	Sitzung Energieteam	
Ort, Datum	Königsfeld im Schwarzwald, Rathaus, 18.11.2025	
Dauer	14.30 – 16.20 Uhr	
Protokollführer/in	Klaus Braun	
anwesend	Name	Referat / Abteilung / Funktion
	Fritz Link	Bürgermeister, Leiter Energieteam
	Tobias Bacher	eea-Berater
	Alexander Spreitzer	KLEA SBH
	Markus Bur am Orde	Ing.-büro für Energieeffizienz
	Axel Maier	Teammitglied extern
	Andrea Hermann	Tourist-Info
	Felix W. Kuentz	Hauptamtsleiter
	Pirmin Schmid	Kämmerer
	S. Müller (14.30-15.45 h)	Kämmerei
	Gregor Schenk	Bauamtsleiter
	Christian Singer	Bauamt
	Thomas Fiehn	Teammitglied extern
	Klaus Braun	Energiemanagement

Tagesordnungspunkte

1	Begrüßung durch den Leiter des Energieteams
2	Begrüßung durch den eea-Berater
3	Aktuelle Situation zum European Energy Award – weitere Schritte in der Gemeinde Königsfeld
4	Kommunales Umweltförderprogramm 2026
5	Kommunale Wärmeplanung – weiteres Vorgehen
6	Klimaanpassung – Info Landkreis
7	Termine /Sonstiges

TOP 1	Bürgermeister Fritz Link begrüßt die Teilnehmenden und leitet die Sitzung ein. Er führt aus, dass die Gemeinde von der Firma B.&S.U. (Bundesgeschäftsstelle des European Energy Award) mit Schreiben vom 15.09.2025 darüber informiert wurde, dass das Klimaschutzmanagementsystem „European Energy Award (eea)“ deutschlandweit zum Jahresende 2025 eingestellt werde. Aufgrund der aktuellen Umstände ist es von kommunaler Seite Ziel, den Klimaschutzprozess vor Ort nahtlos fortzuführen. Es sollten möglichst bald eea compatible Klimaschutzmanagement-Systeme landesweit angeboten werden die geeignet sind, sich auch auf europäischer Ebene zu vergleichen. Nach den bisher veröffentlichten Informationen hält Herr Link das auf Landesebene entwickelte Modell „Zukunftskommune“ für keine sinnvolle Alternative. Es stellen sich ab nächstem Jahr auch Fragen zum künftigen Programmbeitrag und Personalressourcen. Außerdem sollte das bisher eingerichtete Energieteam so bleiben, da es sich bewährt hat.
-------	--

TOP 2	Der eea-Berater Tobias Bacher begrüßt ebenfalls die Mitglieder des Energieteams.
TOP 3	Herr Bacher führt aus, dass bekanntermaßen der eea in seiner bisherigen Form zum Jahresende eingestellt wird. Aktuell arbeiten verschiedene Akteure an einer möglichen Folgelösung in Form eines bundesweit einheitlichen Klimaschutzmanagement-Systems. Geplant sei, ab nächstem Jahr ein neues Programm unter dem vorläufigen Namen „Klimakommune“ anzubieten. Dieses soll auf die auf europäischer Ebene vorgegebenen 36 Stammaßnahmen basieren, deutlich kompakter gestaltet sein und einen geringeren Dokumentationsaufwand mit sich bringen. Er weist darauf hin, dass seit 2025 die Anforderungen an die Klimaziele gewachsen seien. Außerdem ist vorgesehen, das europäische Online-Management-Tool lizenziert für Deutschland anzupassen. Die Trägerschaft soll durch einen neu zu gründenden Verein übernommen werden. Ab März 2026 könnten die Kommunen im bisherigen Rahmen weiterarbeiten.
TOP 4	Das kommunale Umweltförderprogramm soll 2026 mit den bisherigen Förderbausteinen im Volumen von 3.000 Euro fortgeführt werden. Das bisherige Umweltförderprogramm 2025 soll evaluiert und zusammen mit dem Förderprogramm 2026 in der Sitzung des AUTWV am 28.01.2026 beraten werden.
TOP 5	Bürgermeister Link führt aus, dass im nächsten Schritt der kommunalen Wärmeplanung eine Info-Veranstaltung mit den EVU's und der beratenden Agentur am 10.12.2025 vorgesehen ist. Teilnehmer sind neben der Gemeinde die örtlichen Kliniken, die Brüdergemeinde, die EGT sowie der ED. Die bisherige Grundplanung habe 58.000 Euro gekostet. Der Haushaltsansatz für den weiteren Schritt „Machbarkeitsstudie“ steht noch nicht fest (Range 25.000 Euro mit Förderung). In diesem Zusammenhang sollen auch noch verschiedene Fördermöglichkeiten abgeklopft werden. Herr Bur am Orde erörtert die Entwicklung eines Transformationspfads zur Umsetzung des kommunalen Wärmeplans. Dieser umfasst konkrete Maßnahmen und Prioritäten für die Umsetzung sowie mögliche Strategien zur Erreichung der erforderlichen Energieeinsparungen und zum Aufbau einer zukunftsfähigen Wärmeinfrastruktur.

	Der Maßnahmenkatalog umfasst: • Energetische Beratung Ankerkunden (Schulen und Kliniken) • Sanierungskampagne Ortsmitte Süd (Energieversorger einladen) • Beratungsangebote in den Ortsteilen • Erstellung Bauherrenmappe (Überarbeitung durch Energieagentur und auf Homepage stellen) • Bürgerenergiegenossenschaft (Gründung prüfen) • Beratungsoffensive Ölkesseltausch • Öffentlichkeitsveranstaltung
TOP 6	Die Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes wird vom Landkreis übernommen. Mit der Planung und Fertigstellung des Konzeptes ist die Energieagentur beauftragt. Die Basis für das Konzept ist eine Erhebung der Folgen des Klimawandels mit Auswirkungen wie2“ erhöhte Temperaturen oder mehr Starkregenereignisse auf den Landkreis. Das Konzept beinhaltet ein umfassendes Maßnahmenpaket, das den Kommunen helfen soll, sich auf diese Folgen vorzubereiten. Das neu ausgerichtete Förderprogramm „Klimopass“ der L-Bank orientiert sich an den Bedarfen der Kommunen und berücksichtigt die aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen, wie die Verpflichtung zur Erstellung kommunaler Klimaanpassungskonzepte nach dem Klimagesetz Baden-Württemberg. Gefördert werden sowohl die Vorbereitung und Planung als auch die Umsetzung investiver Maßnahmen.
TOP 7	Die nächste Teamsitzung wird nach Abstimmung von Herrn Bürgermeister link mit Herrn Bacher auf Mittwoch, 15.04.2026 ab 9.00 Uhr festgelegt und von den Teammitgliedern zur Kenntnis genommen.